

Schriftenreihe Ökötrophologie der Fachhochschule Osnabrück

Aktuelle Themen der Ökötrophologie  
Band 2

**Stephan A. Kolfhaus / Alrun Niehage (Hrsg.)**

**Entwicklungen im ländlichen Raum**

Shaker Verlag  
Aachen 2005

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3876-X

ISSN 1616-3583

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Zusammenfassung**

Der ländliche Raum ist Anfang des 21. Jahrhunderts aus ökotrophologischer Betrachtung aktuell wie eh und je. In den vergangenen Jahrzehnten sind die Übergänge zwischen Stadt und Land fließender geworden, die Gestalt des ländlichen Raums mit seinen überkommenen Funktionen und Lebensinhalten hat sich stetig weiter verändert. Er ist vielfältiger und schwieriger zu charakterisieren denn je.

Bis heute ist er gekennzeichnet durch vielschichtige Potenziale, aber auch Probleme. Einen Problembereich stellen die fehlenden Arbeitsplätze im ländlichen Raum dar. Mit dem Rückgang der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Deutschland stellt sich seit Jahren die Frage nach Einkommensalternativen auf dem Lande. Für landwirtschafts- und haushaltsnahe Dienstleistungen gibt es unter bestimmten Bedingungen gute Absatzchancen. Beispiele guter Praxis, die häufig eine Anschubfinanzierung aus öffentlichen und regionalen Förderprogrammen erfuhren, zeigen dies.

Dieser Band verdeutlicht die Spannbreite solcher Projekte in der regionalen Entwicklung und stellt ihre Übertragbarkeit bei entsprechender Förderung und Qualifizierung der Beteiligten in weiteren Regionen dar. Themen sind dabei Fleischvermarktung, Wohnen und praxisorientierte Konzepte für Tourismus und andere Dienstleistungen im ländlichen Raum.